



# ZIEGELSCHNEIDMASCHINE

*Original Bedienungsanleitung*



## ZS-700PRON

Sowohl die Modellnummer, als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild an der Maschine zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen der Maschine.

### **ZU IHRER SICHERHEIT**

**Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen, Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten!**

# Überblick

## 1. Vorwort

- 1.1 Information zur Betriebsanleitung
- 1.2 Haftungsbeschränkung
- 1.3 Bezeichnung Maschine
- 1.4 Urheberrecht
- 1.5 Vorbehalte

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

## 3. Umwelt

## 4. Sicherheit

- 4.1 Warnhinweise
- 4.2 Sicherheitshinweise
- 4.3 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- 4.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
- 4.5 Verhalten im Notfall

## 5. Verwendete

### Warnungs- und Hinweissymbole

## 6. Teilebezeichnung

## 7. Technische Daten

## 8. Anschlüsse und Betriebsstoffe

- 8.1 Stromanschluss
- 8.2 Betriebsstoff Wasser

## 9. Lieferumfang

## 10. Montage

- 10.1 Antriebskopf montieren
- 10.2 Umlenkstange und Feststellstange montieren
- 10.3 Sägeblatt und Sägehaube montieren
- 10.4 Kühlwassersystem anschließen
- 10.5 Handgriff für Tauchschnitt montieren
- 10.6 Anschlagpunkte montieren
- 10.7 Sägeblatt 90° Winkel prüfen

## 11. Transport

- 11.1 Sicherheitshinweise zum Transport
- 11.2 Transportstellung
- 11.3 Versetzung mit dem Gabelstapler
- 11.4 Versetzung mit dem Baukran

## 12. Aufstellung

## 13. Inbetriebnahme

- 13.1 Funktion der Stellteile
- 13.2 Wasserwanne und Pumpe
- 13.3 Sägeblattauswahl
- 13.4 Handrad für Schnitttiefenverstellung
- 13.5 Klemmhebel für Schnitttiefenverstellung
- 13.6 Arbeitsvorbereitung

## 14. Betrieb

- 14.1 Sägevorbereitung
- 14.2 Sägen
- 14.3 Werkzeug nachschärfen
- 14.4 Kühl- und Schmiermittel wechseln
- 14.5 Schnitttiefenverstellung

## 15. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

- 15.1 Wartungsplan
- 15.2 Keilriemen prüfen, spannen, wechseln
  - 15.2.1 Keilriemenspannung prüfen
  - 15.2.2 Keilriemen spannen
  - 15.2.3 Keilriemen wechseln
- 15.3 Fetten und Ölen
- 15.4 Reinigen
- 15.5 Lagerung
  - 15.2.1 Außerbetriebnahme über längere Zeit

## 16. Entsorgung

- 16.1 Außer Betrieb nehmen
- 16.2 Entsorgung von elektrischen Geräten
- 16.3 Entsorgung von Schmierstoffen

## 17. Schaltplan

## 18. Fehlerbehebung

## 19. Gewährleistung/Garantie/Kundendienst

## 20. EG-Konformitätserklärung

## 21. Bauteile ZS-700PRON

# 1. Vorwort

***Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch, sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.***

## 1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit der Ziegelschneidmaschine, Modell ZS-700PRON. Voraussetzung für sicheres Arbeiten, ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

## 1.2 Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfangreich über die Unfallverhütung beim Betrieb der Maschine zu informieren, übernehmen jedoch keine Haftung für unvollständige Angaben zu aufgeführten Gefahrenpunkten und -quellen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörper-einwirkung und höhere Gewalt

## 1.3 Bezeichnung Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

## 1.4 Urheberrecht

Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Mitteilungen des Inhalts an Dritte sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

## 1.5 Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine, sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen, unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Formulierungsfehler vorbehalten.

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Ziegelschneidmaschine ZS-700PRON ist ausschließlich zum Sägen von mineralischen Materialien im Nassschnittverfahren bestimmt.

Das Sägen von Holz, Metall, Kunststoff oder anderen Materialien ist nicht bestimmungsgemäß.

Die Maschine ist nur für die Bedienung durch 1 Person ausgelegt. Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen an einer Maschine arbeiten.

Die Maschine darf nicht ohne Schutzeinrichtung verwendet werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers, sowie die in den technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen an der Maschine oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben worden sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!



### WARNUNG!

#### Möglicher Fehlgebrauch

- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden, wie z. B. das Sägen ohne Sägehaube.
- Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.
- Das Sägen von Holz, Metall oder Kunststoff.
- Das Sägen ohne Wasser
- Das Betreiben in explosionsgefährdeter Atmosphäre.
- Jegliche bauliche Veränderungen, welche die Sicherheit oder die Art der Ausführung verändert.

*Personen die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.*

## 3. Umwelt



Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen, und nicht als Müll entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.

Der Einsatzort muss gegen eine Kontamination mit auslaufenden Betriebsstoffen geschützt werden. Verbrauchte oder restliche Betriebsstoffe sind entsprechend, den am Einsatzort geltenden Vorschriften zum Umweltschutz, dem Recycling zuzuführen.



Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umweltschonenden und sachgerechten Entsorgung.

## 4. Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick aller wichtigen Sicherheitsaspekte, für einen angemessenen Schutz des Bedieners, sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

### 4.1 Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



#### **GEFAHR!**

**Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.**



#### **WARNUNG!**

**Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.**



#### **VORSICHT!**

**Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.**



#### **WICHTIGER HINWEIS!**

*Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.*

### 4.2 Sicherheitshinweise



#### **WARNUNG!**

**Machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Eine ordnungsgemäße Schulung ist Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit dieser Maschine. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch ungeschultes Personal kann eine Gefahr darstellen.**

Lesen Sie die Bedienungsanleitung von dieser Maschine sorgfältig durch und beachten Sie die auf der Maschine angebrachten Etikettierungen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen, sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Maschine stoppt und schnell ausschaltet. Unerfahrene Bediener müssen vom Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden. Erst dann dürfen diese die Maschine betreiben.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften, sowie die straßenverkehrsrechtlichen Regeln eingehalten werden.

#### **Verantwortung des Betreibers**

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit der Maschine informieren.

Des Weiteren ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist.

#### **Verantwortung des Bedieners**

Nur geschulte Personen dürfen die Maschine starten, bedienen und abschalten. Die Bedienperson muss in der korrekten Bedienung der Maschine geschult und mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut sein. Unzureichend informierte Bediener können sich

und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften der Maschine, der bestimmungsgemäßen Verwendung und den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut zu machen.

### Bedienpersonal



#### **WARNUNG!**

**Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.**



**Die Maschine ist nur für den Betrieb durch 1 Person ausgelegt! Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen die Maschine betreiben und beladen.**

Der Aufenthalt von Kindern oder weiteren Personen im Arbeitsbereich ist verboten! Personen die nicht mit der Maschine arbeiten, aus dem Arbeitsbereich verweisen. Arbeitsbereich ggf. absperren.

Die Maschine darf nur im Freien und nicht in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden.

Der Bediener haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

### Arbeitsbereich

Das Arbeiten mit der Maschine erfordert hohe Aufmerksamkeit.

- Am Arbeitsplatz ist für gute Sicht- und Lichtverhältnisse zu sorgen. **Eine schlechte Beleuchtung kann die Verletzungsgefahr entscheidend erhöhen!**
- Zum Arbeiten ist ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit erforderlich.
- Am Einsatzort müssen alle Behinderungen aus dem Weg geschaffen werden, die den Arbeitsvorgang oder das Umsetzen der Maschine behindern.

Der Arbeitsplatz um die Maschine bzw. die für den An- und Abtransport des Materials erforderlichen

Verkehrswege müssen so beschaffen und erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

### Betrieb

Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen.

Die Maschine nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betreiben. Niemals eine beschädigte Maschine in Betrieb nehmen!

Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten.

Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.

Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

Nur geeignete und geprüfte Werkzeuge einsetzen.

Nie ohne Schutzvorrichtungen arbeiten. Die Wirksamkeit der Sicherheits- und Schutzvorrichtungen darf nicht unzulässig beeinflusst oder aufgehoben werden. Der Bediener muss vor rotierenden Teilen geschützt werden.

Mindestens einmal pro Schicht die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen! Eintretene Veränderungen sofort der zuständigen Stelle/Person melden. Maschine ggf. sofort stillsetzen und gegen Wiedereinschalten sichern!

Der Antrieb ist sofort auszuschalten bei spürbaren Veränderungen am Verhalten der Maschine. Störungen umgehend beseitigen lassen. Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildetem Elektropersonal durchgeführt werden.

Ohne Fehlerstromschutzschalter (FI-Schutzschalter) in der Zuleitung oder im Verteilerkasten ist es untersagt, die Maschine an den Stromkreis anzuschließen.

Zum Schutz von der Beschleunigung, muss der Schneidvorgang langsam und in Schritten in den Werkstoff eingeleitet werden. Jeglicher Kontakt mit dem rotierenden Werkzeug ist zu vermeiden.

Für ausreichende Kühlwasserzufuhr sorgen. Wasserquelle zum Nachfüllen der Wasserwanne bereithalten. Wasserquelle darf nicht direkt angeschlossen werden.

Die Wasserpumpe bei Frostgefahr aus der Wasserwanne nehmen. Bereits eingefrorene Wasserpumpen müssen vor dem Einschalten aufgetaut werden.

## Arbeitsende

Bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten, sowie beim Verlassen des Arbeitsplatzes ist die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers zu unterbrechen.

Netzstecker darf nicht unter Last gezogen werden.



### WARNUNG!

Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das Versetzen und Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen. Bei Funktionsstörung ist der Betrieb grundsätzlich abzuschalten.

Ausschließlich original – LUMAG – Ersatzteile und Zubehör verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und Zubehörs ist mit einer erhöhten Unfallgefahr zu rechnen. Für hieraus resultierende Schäden entfällt jegliche Haftung.



### GEFAHR!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr! Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schweren Verletzungen führen.

Bei Umstellungsarbeiten muss der Antrieb der Maschine abgestellt werden.



### GEFAHR!

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

Niemals fehlerhafte Anschlussleitungen verwenden. Vor jedem Betrieb ist die Stromzufuhr zu überprüfen.

Maschinen mit elektrischem Antrieb dürfen nicht bei Regen in Betrieb genommen werden, da es zu einem Defekt des Schalters bzw. des Elektromotors kommen könnte!

## 4.3 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Beim Umgang mit der Maschine ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen (PSA) unbedingt erforderlich, um eine Gefährdung für den Bediener

zu minimieren. Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind zu beachten:

- Eng anliegende **Arbeitskleidung**, die die Bewegung nicht behindert. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Teile.
- **Schallschuttmittel** wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, etc. zum Schutz vor Gehörschäden.  
**ACHTUNG! Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Gehörschutz getragen werden.**
- **Mundschutz** zum Schutz vor Atemwegserkrankungen, um Feinstaub oder Partikel zurückzuhalten.
- **Schutzbrille mit Seitenschutz**, um die Augen vor Staub oder Splitter zu schützen.
- **Arbeitshandschuhe** aus festem Leder, zum Schutz vor scharfen Kanten, Splitter oder übermäßiger Vibration.
- **Sicherheitsschuhe oder -stiefel** mit Stahlkappen zum Schutz vor unebenen, scharfkantigen Untergründen oder herabfallenden Gegenständen. Das Sicherheitsschuhwerk gewährleistet auch einen sicheren Stand.
- **Schutzhelm** zum Schutz des Kopfes vor herabfallenden Teilen und pendelnden Lasten. Er kann auch bei beengten Situationen vor Verletzungen bewahren.

## 4.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen



### WARNUNG!

Das Außerkraftsetzen, Verändern, Blockieren, Abbauen, Umbauen oder Anbauen von etwaigen Teilen an Sicherheits- und Schutzeinrichtungen der Maschine ist strengstens untersagt und kann bei Nichtbeachtung schwere bzw. lebensgefährliche Verletzungen nach sich ziehen.

#### Mechanische Restgefahren

##### **Quetschen, Scheren**

Verletzungsgefahr (quetschen oder abtrennen) von Körperteilen durch das Werkzeug oder bei unsachgemäßer Führung oder Auflage des Materials.

→ Grundsätzlich immer mit Sägehaube schneiden. Nicht in den Schneidvorgang greifen. Niemals zu zweit an der Maschine arbeiten.

→ Verletzungsgefahr durch verkantetes Material.

→ Vorsicht vor wegfallendem Material, dieses kann ihre Füße verletzen.

→ Auf umstehende Personen achten!

### **Verletzungen allgemein**

Beim Schneiden von Material kann ein schlagartiger Bruch des Sägeblattes schwere Verletzungen zur Folge haben. Teile vom Material können während des Schneidvorgangs wegfallen und ihre Füße verletzen.

- Nicht in den Spaltvorgang greifen.
- Ausreichenden Sicherheitsabstand halten.
- Maschine ruhig und bedacht bedienen.
- beim Umgang mit der Maschine ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen (PSA) unbedingt erforderlich.

### Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

#### **Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen führen.

- Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

#### **Unzureichende örtliche Beleuchtung**

Eine schlechte Beleuchtung stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.

- Stets für ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz sorgen.

#### **Menschliches Verhalten, Fehlverhalten**

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein. Restgefahr kann nie ausgeschlossen werden.

### Elektrische Restgefahren

#### **Direkter oder indirekter elektrischer Kontakt**

Das Berühren spannungsführender Teile bei geöffneten, elektrischen oder defekten Bauteilen oder nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen kann zu Verletzungen führen.

- Defekte Kabel oder Stecker von ausgebildetem Elektropersonal austauschen lassen.
- Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.
- Maschine nur an einem Anschluss mit Fehlerstromschutzschalter (FI) verwenden.

### Thermische Restgefahren

#### **Verbrennungen, Frostbeulen**

Das Berühren von heißen Oberflächen kann zu Verbrennungen führen.

- Motor abkühlen lassen. Achten Sie immer auf ausreichende Belüftung des Motors.

### Gefährdung durch Lärm

#### **Gehörschädigungen**

Längeres, ungeschütztes Arbeiten mit der Maschine kann zu Gehörschädigungen führen.

- Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

### Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

#### **Kontakt, Einatmung**

Herausgeworfene Gegenstände oder Flüssigkeiten können zu Gesundheitsschäden führen.

- Beim Schneiden können mechanische Partikel ihre Augen verletzen. Stets eine Schutzbrille tragen!

### Sonstige Gefährdungen

#### **Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen**

Auf instabilen und unebenen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schaden kommen.

- Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

## **4.5 Verhalten im Notfall**

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wie viele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!

## 5. Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole

Auf der Maschine sind Symbole angebracht, die wichtige Informationen zum Produkt und Nutzungsanweisungen darstellen.



### ACHTUNG!

Hier geht es um Ihre Sicherheit. Das Symbol weist auf einen Gefahren-, Warnungs- oder Vorsichtshinweis hin.



Lesen Sie diese Anweisungen vollständig durch, bevor Sie die Maschine verwenden.



Sicherheitsschuhe tragen



Handschutz tragen



Augenschutz tragen



Gehörschutz tragen



Schutzhelm tragen



Mundschutz tragen



Vor der Durchführung von Reparaturen, Wartungen oder Reinigungen, Stromversorgung unterbrechen.



Entfernen oder manipulieren Sie niemals Schutz- oder Sicherheitsvorrichtungen.



Das Schneiden mit gezacktem Sägeblatt ist verboten.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.



Warnung vor heißer Oberfläche.  
**Verbrennungsgefahr!**



### Schnittgefahr!

Niemals während des Betriebs in den Arbeitsraum greifen.



### Warnung! Hände von rotierenden Teilen fernhalten.

Maschinenteile und Werkzeuge nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind. Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen.



### Nassschnittverfahren!

Um eine Staubgefährdung zu vermeiden, darf die Maschine ausschließlich nur im Nassbetrieb eingesetzt werden.



Laufrichtung vom Sägeblatt



Hebepunkt ausschließlich für die Montage der Antriebseinheit (nicht für die komplette Maschine).



Anschlagpunkt für Krantransport



### Typenschild

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.

## 6. Teilebezeichnung

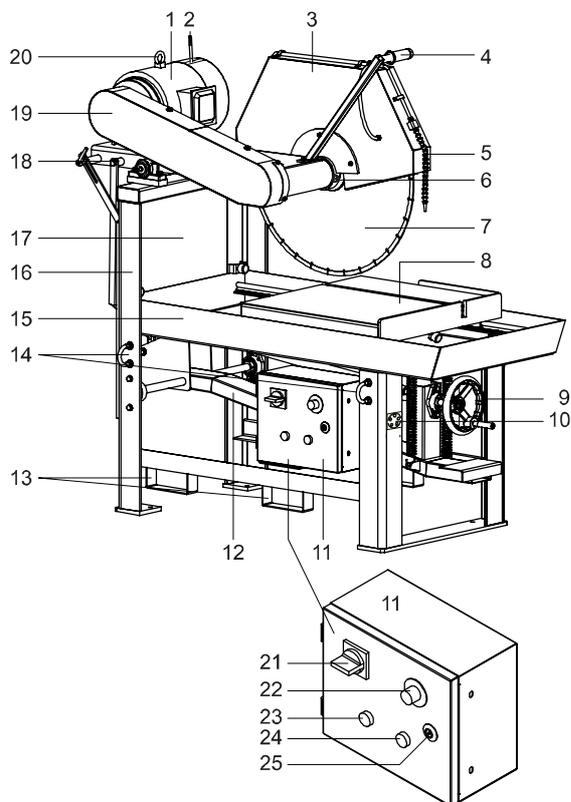


Abb. 1 Teilebezeichnung

- 1 Antriebseinheit (E-Motor 400V)
- 2 Lösehebel Motorbremse
- 3 Sägehaube
- 4 Handgriff für Tauchschnitt
- 5 Wasserkühlung
- 6 Verstellechraube für die Sägehaube
- 7 Sägeblatt
- 8 Sägetisch
- 9 Schnitttiefenverstellung
- 10 Netzstecker
- 11 Schaltkasten
- 12 Umlenkung für Schnitttiefeneinstellung
- 13 Gabelstapleraufnahmen
- 14 Anschlagpunkte
- 15 Wasserwanne mit Wasserpumpe
- 16 Maschinenrahmen
- 17 Wassernebelschutz
- 18 Schnellarretierung der Schnitttiefe
- 19 Keilriemenschutz
- 20 Kranöse für den Antriebskopf
- 21 Hauptschalter
- 22 NOT-HALT Schalter
- 23 Taste Start
- 24 Taste Stop
- 25 Verriegelungsschloss

## 7. Technische Daten

| Modell-Nummer                      | ZS-700PRON                               |
|------------------------------------|--|
| Motor (400V ~50Hz)                 | S1 IP54                                  |
| Aufnahmeleistung                   | 5,5 kW                                   |
| Nenn Drehzahl                      | 1440 U/min                               |
| Betriebsstrom                      | 11,7 A                                   |
| Tischgröße (L x B)                 | 600 x 625 mm                             |
| Diamant-Trennscheibe $\varnothing$ | 700 x 50 mm                              |
| Drehzahl der Schneidwelle          | 1870 U/min                               |
| Max. Schnitttiefe                  | 280 mm                                   |
| Max. Schnittlänge                  | 510 mm                                   |
| Tischvorschub                      | per Hand                                 |
| Schallleistungspegel LWA           | 105,45 dB(A)                             |
| Dauerschalldruckpegel LPA          | 102,4 dB (A)                             |
| Vibration am Handgriff             | unter 2,5 m/s <sup>2</sup>               |
| Baumaße (Aufstellmaß)              | L / 1637 mm<br>B / 670 mm<br>H / 1527 mm |
| Gewicht                            | 345 kg                                   |

### Anwendungsbedingungen

Die Maschine ist für einen Betrieb bei einer Umgebungstemperatur zwischen +5°C und 40°C und in Höhen von maximal 1000 m ü. d. M. konzipiert. Die Luftfeuchtigkeit sollte unter 50 % bei 40°C liegen. Die Lagerung oder der Transport kann bei Temperaturen zwischen -25°C und 55°C erfolgen.

## 8. Anschlüsse und Betriebsstoffe

### 8.1 Stromanschluss



#### **WARNUNG!**

**Arbeiten an der Elektroinstallation und an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.**

#### **Drehstrommotor: Netzspannung 400 V-50 Hz**

Aufgrund des 400 Volt / 50 Hz Dreiphasenmotors sollte die Maschine an ein Standardstromnetz von 400V+10% / 50Hz+1%Hz angeschlossen werden.

Die elektrische Versorgung muss mit Schutzeinrichtungen gegen Unterspannung, Überspannung, Überstrom, sowie einem Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) mit einem maximalen Reststrom von 0,03 A ausgerüstet sein.

Die Netzanschlusskabel und Verlängerungskabel müssen 5 Adern = 3P + N + PE (3/N/PE) haben.

Der Netzanschluss muss mit 16A abgesichert sein. Während des Betriebs dürfen keine weiteren Verbraucher am selben Stromkreis angeschlossen sein, da dies unter Umständen ein Ansprechen der Sicherung und somit das Auslösen des Schutzschalters zur Folge hat.

Gummikabel für den Elektroanschluss müssen der EN60245 entsprechen und mit dem Symbol H07RN gekennzeichnet sein. Die Kennzeichnung der Kabel ist gesetzlich vorgeschrieben.

Verlängerungsleitungen müssen 3 Leiter haben und einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> aufweisen und dürfen eine Länge von 10 Meter nicht überschreiten. Die Kabelverlängerung muss vollständig abgerollt sein.

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

#### **Schadhafte und defekte Anschlussleitungen**

Eine beschädigte Isolierung, schlechte Kontakte oder Überlastungen an elektrischen Leitungen und Anschlüssen sind die häufigsten Ursachen für einen Brand, der durch die Elektrik ausgelöst wird.

Zu schadhafte Isolierungen kommt es z.B., wenn die Leitung geknickt, überfahren oder gequetscht wird oder wenn sie überaltert ist. Aber auch Fette,

aggressive Flüssigkeiten, Gase und Dämpfe können Isolierungen angreifen und beschädigen. Ein gequetschter Leiter hat einen höheren Widerstand, was zur Erwärmung der Leitung an dieser Stelle führt. Brüche der Isolierung führen zu Kriechströmen und Kurzschlussströmen.

Solche schadhafte Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich!

Steckverbindungen nicht der Nässe aussetzen.

#### **Netzanschluss**

Anschlussleitung mit Stromnetz verbinden.

#### **Thermische Überlastsicherung**

Wird der Motor infolge Überlastung zu heiß, schaltet er durch den eingebauten Überlastungsschutz selbständig ab. Der Motor darf erst wieder eingeschaltet werden, wenn er bis auf eine Oberflächentemperatur von ca. 30° C abgekühlt ist (lauwarm).

### 8.2 Betriebsstoff Wasser

Die Wasserwanne darf nur mit Wasser gefüllt werden. Das Wasser dient beim Sägen als Kühl- und Schmiermittel und wird mit einer Wasserpumpe an das Sägeblatt befördert.

## 9. Lieferumfang



### VORSICHT!

Die Maschine darf erst nach vollständiger Montage aller Teile benutzt werden.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons bzw. der Transportbox auf

- Vollständigkeit und
- eventuelle Transportschäden.

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Die Maschine wird teilweise zerlegt geliefert. Die Montagearbeiten zu Pkt. 9 sind zu beachten.

Haben Sie Fragen oder Probleme mit der Maschine, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per eMail:

**info@lumag-maschinen.de oder telefonisch unter Tel. +49 8571/92 556-0.**

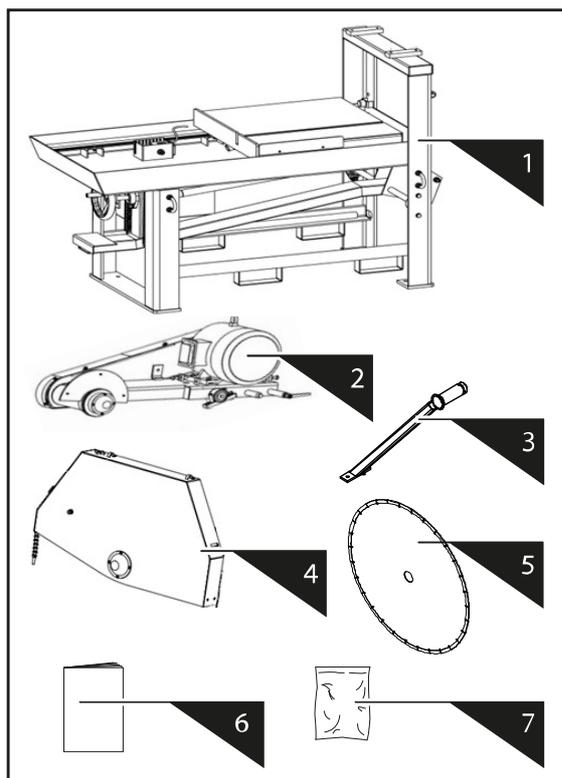


Abb. 2 Lieferumfang

- 1 Ziegelschneidmaschine mit Wasserpumpe
- 2 Antriebskopf
- 3 Handgriff
- 4 Sägehaube mit Kühlwassersystem
- 5 Diamant-Sägeblatt 700x50 mm
- 6 Bedienungsanleitung
- 7 Werkzeug für Montage

## 10. Montage



### > 340 kg VORSICHT!

Die Maschine mithilfe einer weiteren erwachsenen Person montieren.

### 10.1 Antriebskopf montieren



### WARNUNG!

#### Lebensgefahr durch fallende Last!

Herabfallende Last oder Teile davon können Personen erschlagen.

- Niemals unter schwebender Last aufhalten.
- Schwenkbereich von Hebezeugen im Betrieb nicht betreten.
- Bei Kranarbeiten stets Schutzhelm tragen.



### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr durch schwenkendes Transportgut!

Transportgut mit außermittigem Schwerpunkt kann beim Anheben stark ausschlagen und Personen in der Nähe schwer verletzen.

- Schwenkbereich von Hebezeugen vor dem Anheben von Transportgütern weiträumig verlassen.
- Bei Kranarbeiten stets Schutzhelm tragen.

Das Hebezeug für den Antriebskopf muss für das Transportgewicht ausgelegt sein. Sehen Sie ergänzend dazu... TRANSPORT (11.)

1. Antriebskopf (Bauteil A) mit einem Hebezeug an der Motorkranöse (20) anheben und auf den Maschinenrahmen langsam, bis ca. 5 cm über den Auflagen (B) absenken.
2. Kabelbinder an den Auflagen entfernen.
3. Stehlagereinheit (C) ausrichten, so dass das Lager waagrecht und parallel zur Auflage am Maschinenrahmen fluchtet.
4. Antriebskopf auf die Auflagen absenken.

5. Antriebskopf mit vier Sechskantschrauben M10x40 (67), Sprengring (66) und Beilagscheibe (54) befestigen, ohne die Schraube ganz festzuziehen.
6. Hebezeug entfernen.

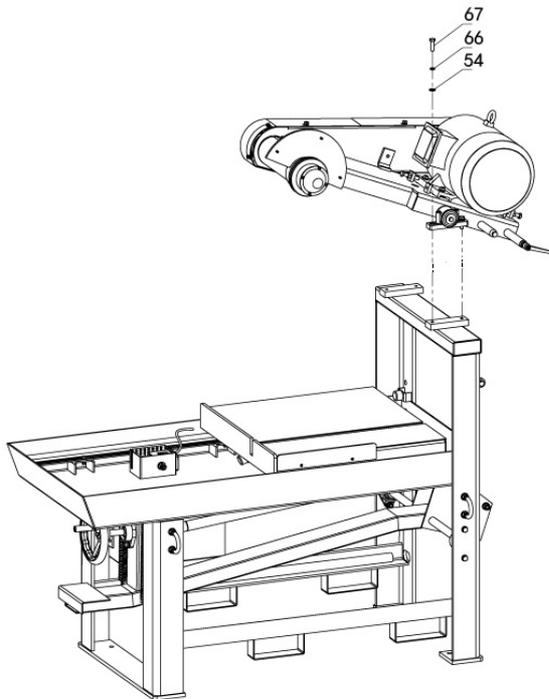


Abb. 3 Antriebskopf montieren

## 10.2 Umlenkstange und Feststellstange montieren

1. Kabelbinder von der Feststellstange (12) entfernen.
2. Umlenkstange (11) mit Sechskantschraube M10x25 (60), Sprengring und Beilagscheibe am kurzen Abstandshalter montieren.  
**ACHTUNG! Sechskantschraube nicht zu fest anziehen, auf eine gewisse Distanz achten!**
3. Das Langloch an der Feststellstange (12) am längeren Abstandshalter anhalten und die Knebelschraube (50) zusammen mit der Beilagscheibe (54) an der Halterung einschrauben.

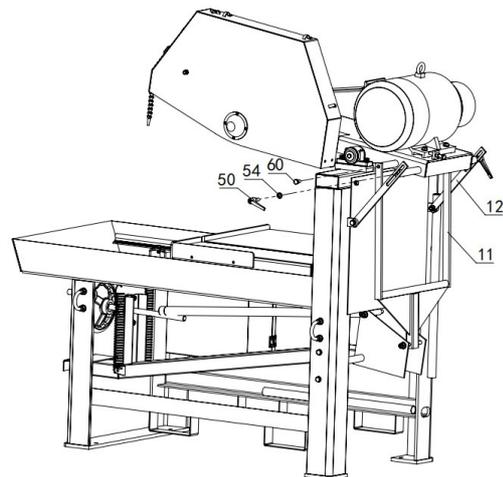


Abb. 4 Umlenkstange und Feststellstange montieren

### 10.3 Sägeblatt und Sägehaube montieren

1. Spannmutter M24 (39) mit einem 36er Gabelschlüssel (im Lieferumfang enthalten) lösen und die Flanschplatte (16) von der Welle abnehmen.

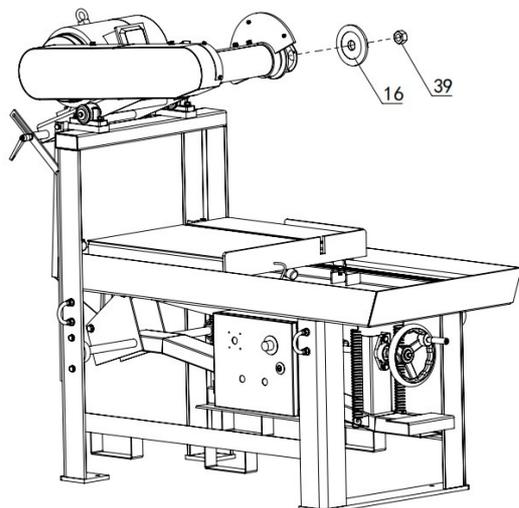


Abb. 5 Flanschplatte abnehmen

2. Sägeblatt (7) auf die Antriebswelle aufsetzen.
3. Flanschplatte (16) auf die Welle aufstecken.
4. Spannmutter (39) von Hand eindrehen, aber nur leicht festziehen.

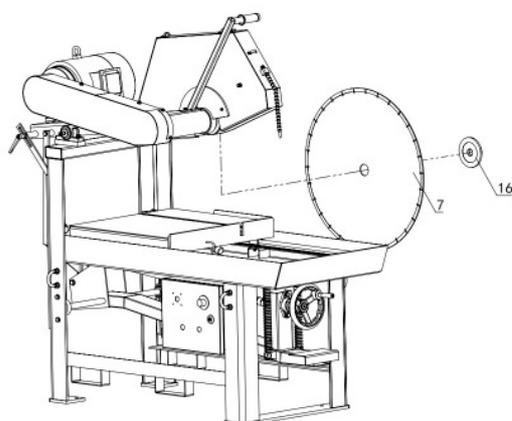


Abb. 6 Sägeblatt montieren

5. An der Sägehaube (37) die drei Sechskantschrauben M6x16 (44) abnehmen.
6. Sägehaube von oben über das Sägeblatt (7) setzen, auf dem halbkreisförmigen Teil an den drei Bohrlöchern ausrichten und mit den Sechskantschrauben gut festschrauben.



#### WICHTIGER HINWEIS!

Verwenden Sie für die zwei freiliegenden Sechskantschrauben einen 10er Gabelschlüssel. Für die 3. schwer zugängliche Sechskantschraube eine 10er Stecknuss mit Verlängerung verwenden.

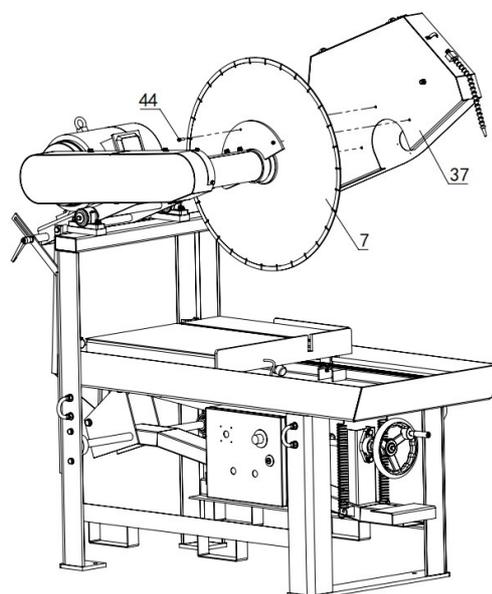


Abb. 7 Sägehaube montieren

7. Die drei Innensechskantschrauben M6x11,5 (83) an der kleinen Abdeckung an der Außenseite der Sägehaube abnehmen.
8. Abdeckung an der Blindniete vorsichtig nach oben drehen, bis die komplette Aussparung sichtbar ist.
9. Spannmutter M24 (39) gut festziehen.
10. Abdeckung wieder zurückdrehen und mit den drei Innensechskantschrauben festschrauben.

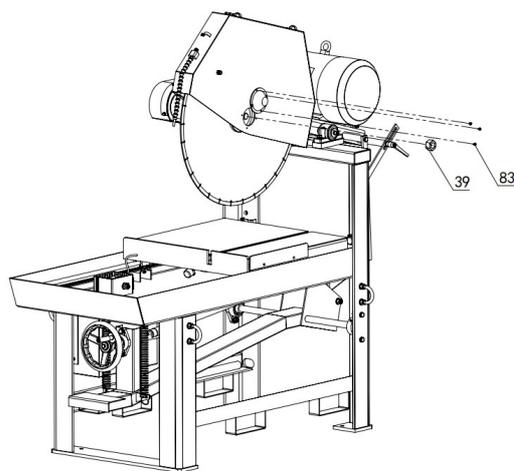


Abb. 8 Spannmutter festziehen

#### 10.4 Kühlwassersystem anschließen

Benötigtes Werkzeug:  
Kreuzschlitzschraubendreher

1. Wasserschläuche (blau) an die 3 Steckkupplungen anschließen. Den blauen Wasserschlauch an der Stirnseite der Sägehaube mit 2 Halteklammern fixieren.
2. Wasserschlauch (weiß) an das Verteilerstück aufstecken und mit der Schlauchklemme sichern. Den weißen Wasserschlauch mit 2 Halteklammern fixieren.

#### 10.5 Handgriff für Tauchschnitt montieren

Zwei Schraubverbindungen befinden sich bei Auslieferung am Antriebskopf.

1. Beide Sechskantschrauben M8x25 (62), zusammen mit Sprengring (44) und Beilagscheibe (42) mit einem 13er Gabelschlüssel vom Antriebskopf lösen.
2. Handgriff aufsetzen und mit den Sechskantschrauben, Sprengring und Beilagscheiben montieren.

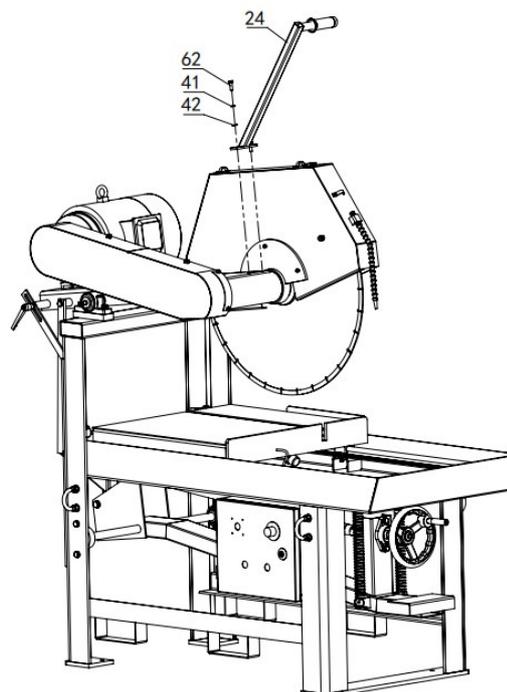


Abb. 9 Handgriff montieren

## 10.6 Anschlagpunkte montieren

Die Schraubverbindungen befinden sich bei Auslieferung an den vier U-förmigen Schrauben.

1. Mutter, Beilagscheiben und Sicherungsmutter von der U-förmigen Schraube M12 abnehmen.
2. U-förmige Schraube von außen nach innen am Maschinenrahmen einsetzen. **Beachten Sie bei der Montage die Reihenfolge der Muttern und Beilagscheiben!**
3. Sicherungsmütter M12 mit einem 19er Gabelschlüssel gut festziehen.

## 10.7 Sägeblatt 90° Winkel prüfen

1. Einen Metallwinkel (90°) am Anschlägeisen vom Sägetisch auflegen. Dabei muss die Winkelspitze das Blatt berühren.
2. Befindet sich das Sägeblatt im 90° Winkel, die vier Sechskantschrauben M10x40 (67) gut festziehen. Sehen Sie dazu... MONTAGE / Antriebskopf montieren (9.1)



Abb. 10 Sägeblatt 90° Winkel prüfen

# 11. Transport

Die Maschine ist sehr schwer. Eine entsprechende Vorbereitung ist unerlässlich.

## 11.1 Sicherheitshinweise zum Transport



### WARNUNG!

#### Lebensgefahr durch fallende Last!

Herabfallende Last oder Teile davon können Personen erschlagen.

- Niemals unter schwebender Last aufhalten.
- Schwenkbereich von Hebezeugen im Betrieb nicht betreten.
- Bei Kranarbeiten stets Schutzhelm tragen.



### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr durch schwenkendes Transportgut!

Transportgut mit außermittigem Schwerpunkt kann beim Anheben stark ausschwenken und Personen in der Nähe schwer verletzen.

- Schwenkbereich von Hebezeugen vor dem Anheben von Transportgütern weiträumig verlassen.
- Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.
- Bei Kranarbeiten stets Schutzhelm tragen.



### ACHTUNG!

#### Beschädigung durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können erhebliche Schäden am Transportgut und an Gegenständen in der Nähe entstehen.

- Bei Be- und Abladen und innerbetrieblichem Transport von Gütern stets mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen.
- Hinweise und Symbole auf der Verpackung beachten.
- Transportsicherung stets erst bei der Montage entfernen.

## Personal

- Transportarbeiten ohne Zuhilfenahme von überwachungspflichtigen Hebe- oder Förderzeugen dürfen durch unterwiesenes und vom Betreiber beauftragtes Personal vorgenommen werden.
- Transportarbeiten mit Unterstützung durch überwachungspflichtige Hebe- oder Förderzeuge dürfen nur von unterwiesenem, zur Bedienung berechtigtem und vom Betreiber beauftragtem Fachpersonal durchgeführt werden.

## Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Bei allen Transportarbeiten grundsätzlich tragen:
  - ▶ Arbeitsschutzkleidung
  - ▶ Schutzhandschuhe
  - ▶ Rutschfeste Sicherheitsschuhe
- Bei allen Transportarbeiten mit Hilfe von Hebe- oder Flurförderzeugen wie Flaschenzug, Kran, Gabelstapler, zusätzlich tragen
  - ▶ Industrieschutzhelm

## 11.2 Transportstellung

Zur Transportstellung gehört:

- Säge vom Stromnetz trennen
- Wasserwanne (15) leeren
- Sägetisch (8) bis zum Anschlag in die Maschine fahren und an der Rückseite mit geeigneten Anschlagmitteln, wie zum Beispiel Ketten, Hebebänder, Rundschlingen und Seile, sichern.
- Klemmhebel der Schnittiefenverstellung (18) festziehen

## 11.3 Versetzung mit dem Gabelstapler



### WARNUNG!

**Die Maschine darf nur in der Transportstellung transportiert oder versetzt werden.**

Die Maschine kann mit einem Flurförderzeug, z.B. mit einem Gabelstapler über die Gabelstapleraufnahmen (13), unter folgenden Bedingungen transportiert und versetzt werden:

- Das Flurförderzeug muss für das Transportgewicht ausgelegt sein.

- Der Bediener muss zum Bedienen des Flurförderzeugs berechtigt sein.
- Die Maschine muss komplett mit den Gabeln des Gabelstaplers erfasst werden.
- Ladung zuverlässig sichern, damit die Maschine nicht kippen kann, ggf. Schwerpunktlage korrigieren. Bei den Spanngurten ist ebenfalls auf ausreichende Dimensionierung zu achten.
- Transportgut vorsichtig anheben und zum Bestimmungsort befördern.

## 11.4 Versetzung mit dem Baukran



### WARNUNG!

**Die Maschine darf nur in der Transportstellung transportiert oder versetzt werden.**

Transportgut kann direkt mit einem Hebezeug unter folgenden Bedingungen transportiert werden:

- Das Hebezeug muss für das Transportgewicht ausgelegt sein.
- Der Bediener muss zum Bedienen des Hebezeugs berechtigt sein.
- Anschlagmittel wie Seile, Gurte oder Mehrpunkt-Gehänge ausschließlich an den Anschlagpunkten (14) einhängen. **Niemals das Hebezeug am Sägekopf oder in die Motorkranöse (20) einhängen!**
- Transportgut langsam anheben und prüfen, dass das Transportgut waagrecht hängt, ggf. die Schwerpunktlage mit dem Anschlagmittel korrigieren.
- Transportgut zum Bestimmungsort befördern.

## 12. Aufstellung



### WARNUNG!

Die Maschine muss auf einem festen und ebenen Untergrund standsicher aufgestellt werden und ist gegen Verrutschen zu sichern.

Der Arbeitsplatz muss so beschaffen sein und erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

Organisieren Sie Ihren Arbeitsbereich. Planen Sie die Arbeit im Vorfeld um Zeit und Mühe zu sparen.

Zum An- und Abtransport der Maschine ist es erforderlich, dass die Wege frei von Stolperstellen sind. Für eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist zu sorgen.

Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist.

Anschlussleitung so verlegen, dass diese nicht geknickt, gequetscht oder auf andere Weise beschädigt werden kann.



### WARNUNG!

Der Schneidbereich ist von allen Hindernissen frei zu halten. Hände bei aktiver Säge immer vom Sägebereich und dem Sägeblatt fernhalten.

## 13. Inbetriebnahme

Eine zuverlässige Stromquelle mit der Betriebsspannung von 400 V, 16A muss vorhanden sein.

### 13.1 Funktion und Stellteile



### WARNUNG!

Arbeiten an der Elektroinstallation und an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

#### Hauptschalter (21)

Der Hauptschalter dient dazu, um die Maschine einzuschalten (I) bzw. stromlos (O) zu schalten.

#### NOT-HALT Schalter (22)

Der Not-Halt Schalter kann leicht, schnell und gefahrlos vom Bedienungsplatz der Maschine betätigt werden, um die Maschine auszuschalten. Die Energiezufuhr zu den Antriebselementen wird endgültig getrennt.

#### Ein- /Ausschalter (23+24)

EIN: Grüne START-Taste drücken.

AUS: Rote AUS-Taste drücken.

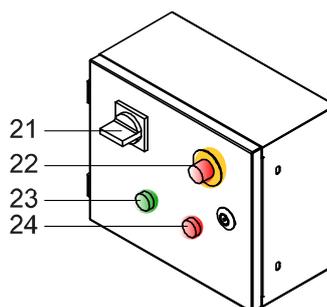


Abb. 11 Schaltkasten

Drehstrommotoren müssen bei Neuanschluss oder Standortwechsel auf ihre Drehrichtung überprüft werden. Gegebenenfalls muss die Polarität getauscht werden (Phasenwender umschalten).

#### Prüfen der Drehrichtung

1. Hauptschalter (21) in Stellung I drehen.
2. Kurz ein- und wieder ausschalten (zuerst die grüne START-Taste (23) und dann die rote AUS-Taste (24) drücken.

3. Drehrichtung vom Sägeblatt beim Auslaufen des Motors prüfen, siehe Drehrichtungspfeil an der Sägehaube.

#### Drehrichtungswechsel (Tausch der Phasenfolge)

1. Hauptschalter (21) in Stellung **O** drehen.
2. Zuleitungskabel vom Netzstecker entfernen.
3. Beide Pole am Phasenwender (weiße oder schwarze Platte) des Steckers mit einem Schlitz-Schraubenzieher um 180° drehen.



**GEFAHR!**

**Lebensgefahr durch Stromschlag! Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schweren Verletzungen führen.**

### 13.2 Wasserwanne und Pumpe

Bei Frostgefahr muss die Wasserpumpe aus der Wasserwanne (15) genommen werden und der Wasserkreislauf muss geleert werden. Eine bereits eingefrorene Wasserpumpe muss vor dem Einschalten aufgetaut werden.

### 13.3 Sägeblattauswahl

Es dürfen nur Diamant-Sägeblätter verwendet werden.

Das Schneiden mit gezackten Sägeblättern ist verboten.

Das Sägeblatt muss für die bestimmungsgemäße Verwendung in dieser Maschine bestimmt sein. Der Durchmesser vom Sägeblatt, die Drehzahl und die Aufnahmebohrung müssen mit der Maschine übereinstimmen.

### 13.4 Handrad für Schnitttiefenverstellung

Schnitttiefenverstellung erfolgt mittels Handrad (9) über eine Umlenkstange.

Durch Drehen des Handrads (9) kann der Sägekopf in der Höhe verstellt werden.

### 13.5 Klemmhebel für Schnitttiefenverstellung



**GEFAHR!**

**Verletzungsgefahr durch schwenkenden Sägekopf!**

- Der Klemmhebel für die Schnitttiefenverstellung (18) darf nur bei stillstehendem Sägeblatt geöffnet werden.
- Beim Sägen muss der Klemmhebel für die Schnitttiefenverstellung (18) angezogen sein, damit der Sägekopf in fester Position steht.

Durch Lösen des Klemmhebels (18) kann der Sägekopf bequem mit dem Handrad (9) in der Höhe verstellt werden.

### 13.6 Arbeitsvorbereitung

#### Sichtprüfung durchführen

Vor jeder Inbetriebnahme muss die Maschine auf äußere Schäden überprüft werden.

Die Wasserschläuche und sämtliche Verbindungsstellen am Kühlwassersystem müssen kontrolliert werden, um eventuelle undichte Stellen zu erkennen und zu beseitigen.

Alle Sicherheitseinrichtungen müssen an der Maschine angebracht sein. Sie dürfen nicht entfernt oder unbrauchbar gemacht werden.

Vor Arbeitsbeginn Handrad (9) und Säge Tisch (8) auf Leichtgängigkeit und Funktion prüfen.

Griffe trocken und sauber halten.

Schutzeinrichtungen müssen immer fest und sicher an der Maschine befestigt sein.

Sollten Störungen oder Mängel auftreten, darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden, bis diese abgestellt sind.



**Die Maschine ist nur für den Betrieb durch 1 Person ausgelegt! Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen die Maschine betreiben und beladen.**

#### Arbeitsfläche reinigen

Regelmäßig die Arbeitsfläche reinigen, vor allem beim Sägen von Ziegelsteinen.

## 14. Betrieb



### **GEFAHR!**

Vor Inbetriebnahme muss sichergestellt sein, dass die Maschine auch sicher steht. Der tragfähige Untergrund muss sauber sein und alle Standfüße müssen Bodenkontakt haben.

### 14.1 Sägevorbereitung



### **VORSICHT!**

Die Maschine darf nur betrieben werden, wenn keine Teile (z.B. Schutzbleche) fehlen oder defekt sind und wenn die Anschlussleitung keine Beschädigungen aufweist.

1. Wasserwanne mit Wasser füllen bis die Wasserpumpe unter Wasser steht.
2. Netzstecker ans Stromnetz anschließen.
3. Laufrichtung des Sägeblattes kontrollieren.

### 14.2 Sägen



### **WICHTIGER HINWEIS!**

*Die betriebsmäßige Position des Bedieners ist beim Handrad für die Schnitttiefeverstellung (9).*

*Persönliche Schutzausrüstung tragen!*

1. Säge Tisch (8) komplett bis zum Bediener stellen.
2. Das zu schneidende Material auf den Säge Tisch (11) und gegen den vorderen Anschlag legen.
3. Hauptschalter (21) in Stellung I drehen.
4. Grüne START-Taste (23) drücken.
5. Warten bis der Motor die volle Drehzahl erreicht hat.
6. Drauf achten, dass das Sägeblatt ausreichend Wasser zum Kühlen bekommt.

**ACHTUNG!** Wenig Kühlwasser führt zu vorzeitigem Verschleiß bzw. beschädigt das Sägeblatt. Trockenschnitte sind nicht erlaubt!

7. Vorschubbewegung mit mäßigem Druck über den Säge Tisch einleiten.

**ACHTUNG!** Beim Anschnitt mit geringer Vorschubkraft beginnen und die Vorschubkraft dem Sägeblatt anpassen.



### **GEFAHR!**

Rotierende Werkzeuge können bei unachtsamer Handhabung zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Niemals in das rotierende Werkzeug fassen!

### 14.3 Werkzeug nachschärfen

Sollte das Sägeblatt nach längerer Arbeitszeit seine Schnittfreudigkeit verlieren, kann das Sägeblatt mit Schnitten in Kalksandstein oder ähnlichem Material nachgeschärft werden.

### 14.4 Kühl- und Schmiermittel wechseln

Stark verschmutztes Wasser vermindert die Lebensdauer der Wasserpumpe und des Sägeblattes.

Bei häufigem Einsatz muss das Wasser täglich gewechselt werden.

- Ansaugsieb der Pumpe reinigen
- Sägeschlamm aus der Wanne entfernen

Ablassen des Wassers durch öffnen des Verschlussstopfens am Boden der Wanne (15).

1. Die Entlüftungsschraube (9) nach dem Spalten wieder anziehen, damit kein Öl auslaufen kann.
2. Maschine vom Stromnetz trennen.
3. Maschine am Hebe Griff (7) leicht anheben, bis die Räder auf dem Boden aufstehen und auf den gewünschten Platz ziehen.

### 14.5 Schnitttiefeverstellung

Die Schnitttiefeverstellung wird benötigt um:

- Material mit einer Höhe über 290 mm im Umkehrschnitt durch zu sägen.

Handhabung der Schnitttiefenverstellung: Sehen Sie dazu... INBETRIEBNAHME / Handrad und Klemmhebel für Schnitttiefenverstellung (13.4 und 13.5)

## 15. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten



### Vor allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Antrieb abstellen und
- bei Elektromotoren die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Warten, bis alle bewegten Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Maschine von Ziegelresten, Staub und sonstigen Verschmutzungen reinigen.

Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

Die Sägehaube darf nur bei still stehendem Sägeblatt aufgeschwenkt werden.

Nie ohne Schutzvorrichtungen arbeiten. Nach Wartungsarbeiten wieder alle Schutzvorrichtungen montieren.

Nur Original LUMAG-Ersatzteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### 15.1 Wartungsplan

| Vor jedem Einsatz  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sichtprüfung auf erkennbare Schäden und Mängel</li> <li>▪ Sägetisch prüfen</li> </ul> |



| Am Ende des Tages  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Maschine gründlich reinigen (je nach Einsatz)</li> <li>▪ Wasserwanne leeren und reinigen</li> <li>▪ Wasserpumpe reinigen</li> <li>▪ Wasserdüsen und Zuführschläuche reinigen</li> <li>▪ Arbeitstisch und Führungsschienen reinigen</li> </ul> |



| Wöchentlich   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keilriemenspannung prüfen</li> <li>▪ Ansaugsieb der Wasserpumpe reinigen</li> <li>▪ Schraubverbindungen nachziehen, verloren gegangene Schraubverbindungen ersetzen</li> </ul> |

## 15.2 Keilriemen prüfen, spannen, wechseln

### 15.2.1 Keilriemenspannung prüfen

1. Die 6 Schrauben am Riemenschutz (19) lösen und den Riemenschutz abnehmen.
2. Riemenspannung prüfen.
3. Keilriemen Nachspannen, wenn der Riemen mehr als 10 – 15 mm nachgibt (Daumendruck).

### 15.2.2 Keilriemen spannen

1. Die 4 Motorbefestigungsschrauben lockern.
  - Den Motor zum Spannen des Riemens nach hinten in Richtung Sägekopf schieben.
  - Zum Lockern des Riemens den Motor nach vorne schieben.



#### WICHTIGER HINWEIS!

Zur Feinjustierung des Keilriemens kann auch die Keilriemenspannschraube verwendet werden. Spannen Sie den Keilriemen durch drehen der Spannschraube fein nach. Dazu die Kontermutter 1-2 Umdrehungen lösen, und die Sechskantmutter je nach Bedarf nachziehen.

2. Sicherstellen, dass die beiden Riemenscheiben genau fluchten.
3. Die 4 Motorbefestigungsschrauben wieder festschrauben.
4. Riemenschutz mit den 6 Schrauben, Sprengringen und Beilagscheiben montieren.

### 15.2.3 Keilriemen wechseln

1. Zum Lockern des Riemens den Motor nach vorne schieben.
2. Alten Keilriemen abnehmen.
3. Neuen Keilriemen auflegen und mit den beiden Spannschrauben spannen.



#### WARNUNG!

**Die Maschine darf ohne Keilriemenschutz nicht in Betrieb genommen werden!**

## 15.3 Fetten und Ölen

Die Maschine ist mit wartungsfreien Lagern ausgerüstet. Die müssen weder geölt noch gefettet werden.

## 15.4 Reinigung

Die Maschine am Ende eines jeden Arbeitstages gründlich reinigen, insbesondere die Wasserpumpe, den Motor, die Flanschplatte und die Wasserwanne, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

Zum Schutz der Lackoberflächen dürfen keine scharfen Reinigungsmittel verwendet werden.



#### WICHTIGER HINWEIS!

Bei Frostgefahr muss die Wasserpumpe aus der Wasserwanne genommen werden und der Wasserkreislauf muss geleert werden. Eine bereits eingefrorene Wasserpumpe muss vor dem Einschalten aufgetaut werden.



#### WICHTIGER HINWEIS!

Motor und Schaltkasten dürfen nicht mit einem Wasserschlauch, einem Hochdruckreiniger oder ähnlichen Geräten gereinigt werden. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages und der Zerstörung.

## 15.5 Lagerung

Die Maschine reinigen. Sehen Sie dazu... WARTUNGS- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN / Reinigung (15.4)

Die gereinigte Maschine zum Schutz vor Staub abdecken und an einem geschützten, trockenen, frostfreien und überdachten Ort, für Kinder und ungeschulten Personen unzugänglich, lagern.

Die ideale Lagertemperatur beträgt 10 °C bis 30 °C.

### 15.5.1 Außerbetriebnahme über längere Zeit

Wenn die Maschine für längere Zeit stillgelegt werden soll, sind folgende Punkte zu beachten:

- Maschine reinigen
- Keilriemen entspannen
- Kühlsystem entleeren

- Wasserpumpe herausnehmen und gründlich säubern

Der Lagerort sollte möglichst trocken, sauber und temperaturkonstant sein.

## 16. Entsorgung

Wenn die Maschine nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss sie deaktiviert und demontiert werden, d.h. sie muss in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Eine Entsorgung der Maschine muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden. Die Maschine darf nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

### 16.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Maschinen sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung von Personen oder der Umwelt zu vermeiden.

Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät ablassen und umweltgerecht entsorgen. Ölrückstände dürfen keinesfalls in Boden und Abwasser eingeleitet werden.

Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren und die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen.

Maschinenkomponenten bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben.

Gummi- und Kunststoffteile von der Maschine abbauen und zu einer dafür vorgesehen Annahmestelle bringen

### 16.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Elektrische Bauelemente gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine zu entsorgen. Bei einem Brand an der elektrischen Anlage des Gerätes sind Löschmittel zu verwenden, die hierfür zugelassen sind (z.B. Pulverlöscher).

### 16.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise sind in den produktspezifischen Datenblättern angegeben. Fragen Sie gegebenenfalls bei ihrem Schmiermittelhersteller an.



## 18. Fehlerbehebung



### GEFAHR!

Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten muss der Netzstecker gezogen werden. Es müssen Maßnahmen getroffen werden damit ein versehentliches Wiedereinschalten durch Dritte nicht möglich ist.

Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, dürfen nur von der LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden. Bei unsachgemäßem Eingriff erlischt die Gewährleistung.

| PROBLEM  | MÖGLICHE URSACHE                                     | VORGESCHLAGENE ABHILFE  |
|--|--|---|
| Motor läuft nicht an   | Fehlerhafte Zuleitung                                | Zuleitungskabel kontrollieren   |
|  | Zuleitungskabel ist defekt                           | Kabel vom Fachmann überprüfen lassen oder tauschen (Querschnitt 2,5 mm <sup>2</sup> ) |
|  | Sicherungsautomat hat ausgelöst                      | Zuleitung zu schwach abgesichert – richtige Sicherungen (16 A „träge“) verwenden      |
|  | Motor defekt   | Motor darf nur vom Fachmann behoben werden  |
|  | Schalter defekt                                      | Schalter darf nur vom Fachmann behoben werden   |
| Falsche Drehrichtung   | Motor falsch gepolt                                  | Phasen im Anschlussstecker drehen   |
| Motor fällt während dem Sägen aus, kann jedoch nach einer kurzen Pause wieder gestartet werden | Zu hoher Vorschub                                    | Mit geringerem Vorschub schneiden   |
|  | Sägeblatt ist stumpf                                 | Sägeblatt mit 10 -15 Schnitten im Kalksandstein nachschärfen                          |
|  | Sägeblatt ist abgenutzt (Belag > 2 mm)               | Sägeblatt erneuern  |
|  | Falsches Sägeblatt für den zu schneidenden Werkstoff | Sägeblatt wechseln  |
| Sägeblatt blockiert  | Säge verklemmt beim Schneiden                        | Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen, Sägeblatt aus dem Werkstoff lösen        |
| Kein Wasser am Sägeblatt   | Leitungssystem verstopft                             | Leitungen kontrollieren, ggf. reinigen  |
|  | Pumpe läuft nicht                                    | Pumpe darf nur vom Fachmann behoben werden  |

## 19. Gewährleistung/Garantie/ Kundendienst

### GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse, sowie durch Defekte, infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete, missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine, keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel), sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

### GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung, 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantierantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg

können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück, ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter:

[info@lumag-maschinen.de](mailto:info@lumag-maschinen.de)

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiarbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich, besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung, sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

### KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
Freitag von 7.30 – 12.30 Uhr  
Telefon: +49 / 8571/92 556-0  
Fax: +49 / 8571/92 556-19  
E-Mail: [info@lumag-maschinen.de](mailto:info@lumag-maschinen.de)

## 20. CE-Konformitätserklärung

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

erklärt die Firma

LUMAG GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 1a

D-84375 Kirchdorf a.Inn

Telefon: +49 8571 / 92 556-0

Fax: +49 8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Bezeichnung: Ziegelschneidmaschine

Typenbezeichnung: ZS-700PRON

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht. Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

*EN 12418:2000+A1:2009*

*Steintrennmaschinen für den Baustelleneinsatz - Sicherheit*

*EN 61000-6-4:2007+A1*

*Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-4: Fachgrundnormen - Störaussendung für Industriebereiche*

*EN 61000-6-2:2005*

*Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereich*

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 22.10.2020

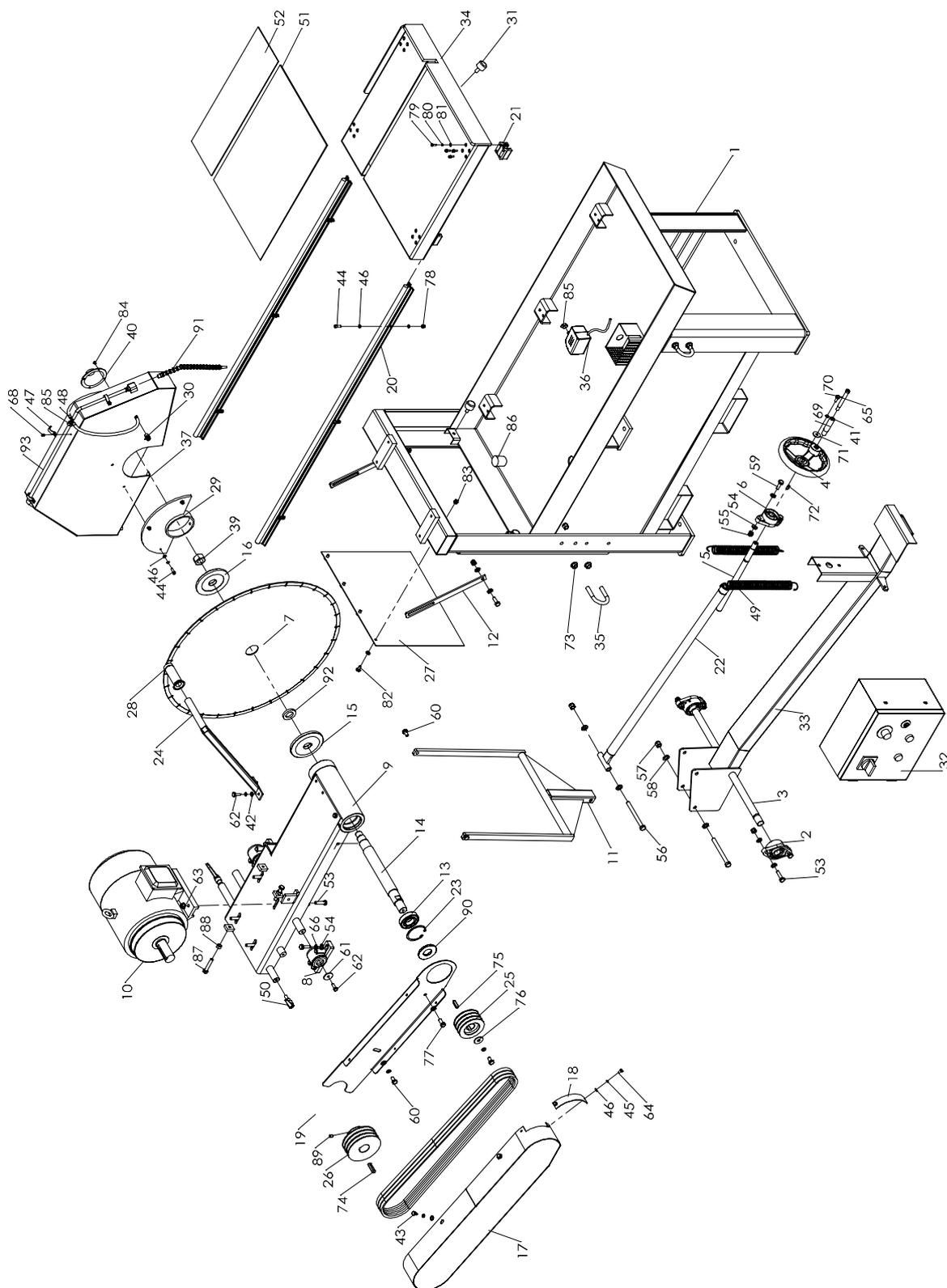
Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer

Ort/Datum

Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

  
Unterschrift

## 21. Bauteile ZS-700PRON



### WARNUNG!

Alle Reparaturen an der Maschine müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Lassen Sie notwendige Elektroarbeiten nur durch einen zugelassenen Fachmann durchführen.

## NOTIZEN

Änderungen vorbehalten!

Version ZS700PRON (12.20 D)

LUMAG Fachhändler  
finden Sie unter: [www.lumag-maschinen.de](http://www.lumag-maschinen.de)

**LUMAG GmbH**  
Rudolf-Diesel-Str. 1a  
D-84375 Kirchdorf a.Inn  
Germany  
Internet: [www.lumag-maschinen.de](http://www.lumag-maschinen.de)

